

Presseinformationen



25.09.2024 | Landwirtschaft

Oliver Kumbartzky: Das Land muss sein Wolfsmanagement ändern und wolfsfreie Zonen definieren

Zur Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und agrarpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Die Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes ist richtig und wurde lange von uns gefordert. Die Romantisierung des Wolfes hat nun endlich ein Ende. Jetzt geht es auch in Schleswig-Holstein darum, auf die anstehenden EU-weiten Änderungen zu reagieren und ein wirksames Bestandsmanagement einzuführen.“

Die Aufnahme des Wolfes in das Landesjagdgesetz war ein richtiger erster Schritt. Nun ist die Landesregierung allerdings aufgefordert, ein wirksames Bestandsmanagement einzuführen. Die Definierung mindestens unserer Deiche als wolfsfreie Zone ist längst überfällig und sollte nun zügig angegangen werden. Zudem muss das bisherige Wolfsmanagement insgesamt deutlich verändert werden – zum Schutz unserer Weidetiere und zur Entlastung der Tierhalter.“



Oliver Kumbartzky

Sprecher für Umwelt, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei, Energie, Klimaschutz, Verbraucherschutz und Religion

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de